

Inhalt

Weihnachtsfilme lesen. Zur Einleitung

Andrea Geier, Irina Gradinari und Irmtraud Hnilica 7

Liebeskonzepte

Christmas uncovered. Liebesdispositive in Richard Curtis' LOVE ACTUALLY

Claudia Liebrand 23

»All by myself«: Weihnachten mit Bridget Jones oder die krisenhafte Metaphysik der familiären Substanz

Annette Keck 39

Vom Wunder der Liebe im populären Genre. Märchenhafte Ordnungen in DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Andrea Geier 57

Nachbarvaterschaft. Das mythische Eigenheim und Familienmodelle in MIRACLE ON 34TH STREET

Irmtraud Hnilica 77

Familienordnungen

Unheimlich gut. Jack Golds Weihnachtsfilm DER KLEINE LORD (1980)

Thomas Wortmann 95

Lupita Gloriosa. Tugendrígörismus in René Cardonas Weihnachtsgroteske SANTA CLAUS (1959)	
<i>Nikolas Immer</i>	115
Die Setzung des Anderen. DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE der Augsburger Puppenkiste als <i>cultural performance</i>	
<i>Helen-Dominique Höstlund</i>	131
Inklusives Weihnachten inklusive. EINE KLEINE WEIHNACHTSGESCHICHTE	
<i>Michael Niehaus</i>	153
 Geschlechternormen	
Zu einer anderen Tradition: Horrorweihnachten. BLACK CHRISTMAS (1974) und SILENT NIGHT, DEADLY NIGHT (1984)	
<i>Irina Gradinari</i>	173
John McClane im Bade. Weihnachten mit DIE HARD (1988)	
<i>Sandra Beck</i>	195
Millenials allein zu Haus: Die Serie ÜBERWEIHNACHTEN im Kontext von Kitsch, Nostalgie und Sexismus	
<i>Simon Sahner</i>	217
Queering the Christmas Effects: Subversionen von Weihnachten im deutschen Gegenwartsfilm	
<i>Peter Scheinpflug</i>	235
Wiederholung, Differenz, Exzess. Lektüreverfahren des Weihnachtsfilms, oder: GREMLINS liest IT'S A WONDERFUL LIFE	
<i>Roxanne Phillips</i>	257
Autor:innen	281